

— Handball: Spitzenspiel für TSG Harsewinkel —

# Grüner Boden, zickender Gegner und Prellverbot

Harsewinkel (zog). Auch so ein Timing kann wichtig sein, um am Ende der Saison erfolgreich zu sein: Viele Handballer der TSG Harsewinkel, die aktuell mit 16:2-Punkten an der Tabellenspitze steht, wurden just in der Woche krank, als die TSG spielfrei war. Vor dem schweren Auswärtsspiel beim TuS Brake am Samstag steht dem ebenfalls genesenen Trainer Manuel Mühlbrandt der Kader im Training wieder fast komplett zur Verfügung.

Einzig Malik St. Claire droht wegen einer im Spiel gegen Hüllhorst erlittenen Oberschenkelzerrung auszufallen. Der TSG-Trainer hatte vor einer Woche in Nordhemmern das direkte Aufeinandertreffen der beiden kommenden Gegner LIT Tribe Ger-

mania gegen Brake beobachtet. „Man sieht auf einem Videoschnitt gut die taktische Ausrichtung oder Spielzüge. Aber was man nur in der Halle mitbekommt, ist, welcher Spieler das Sagen hat, was auf der Bank los ist oder wie die Stimmung in der Halle ist“, war „Mühle“ froh, dass „Atmosphärische“ vor Ort erlebt zu haben.

Den Brakern, die mit 12:6-Punkten auf Tabellenplatz drei zu den unmittelbaren Verfolgern der in die Oberliga zurückstrebenden Harsewinklern zählen, traut Manuel Mühlbrandt einiges zu: „Sie stehen verdient da oben. Sie kommen über den Kampfgeist und Emotionen und zicken sich auch schon mal gegenseitig an. Wer als Gegner meint, dadurch im Vorteil zu sein, der täuscht sich“, hat Mühl-

brandt offensichtlich genau hingeschaut und gehört.

„Die können jeden schlagen“, hält „Mühle“ große Stücke auf seinen Braker Kollegen Zygryd („Siggi“) Jędrzej („Ein echter Trainerfuchs“) und von vielen Spielern, angefangen von Mittelmann Jan Ober bis zu Johann Meise („effektivster Linksaußen der Liga“).

Auch die für die Harsewinkler neue und ungewohnte Halle mit grünem Boden spiele eine Rolle, fordert Mühlbrandt volle Konzentration von seiner Mannschaft: „Wir müssen uns voll und ganz auf unser Spiel, auf unsere Abwehr und unsere Vorgaben fokussieren. Im Angriff muss der Ball sauber laufen, müssen wir ohne Ball laufen. Fangen wir an zu prellen, bekommen wir Probleme.“